

INHALT

Vorwort von Dr. Christoph Bruns	13
Vorwort des Autors	15
Wie bin ich zum Investor geworden?	17

TEIL 1

GRUNDLAGEN DES INVESTIERENS	19
Wieso ist es wichtig sich zu informieren?	19
Geld und Vermögen sind wichtig, aber nicht das Wichtigste im Leben	24
Was ist die Börse und wozu dient sie?	26
Woher kommt die Aktie?	29
Was ist wertorientiertes Investieren?	32
Die Unterschiede zwischen Investieren und Spekulieren	35
Der Unterschied zwischen Aktien und Unternehmen	40
Der Zusammenhang zwischen Kursschwankungen und Risiko	42
Was ist das Risiko eines wertorientierten Investors?	45
Immer das beste Risiko-Rendite-Verhältnis	51
Eigen- vs. Fremdkapital	53
Ein Plädoyer für die Aktie: Wieso Aktien und nichts anderes?	58
Anleihen als Alternative zur Aktie	61
Wann sind Anleihen Aktien überlegen?	64
Wirtschafts- vs. Geldsystem	69
Geldvermögen: Die Mär der Vermögensvernichtung	72
Ein kurzes Wort zu Gold	75

TEIL 2

VORGEHEN BEIM INVESTIEREN	79
Wann sollte man das erste Mal in Aktien investieren?	80
Antizyklisch investieren	88
Wie mit einem Crash an der Börse umgehen?	99
Fixe vs. variable Anlagequote	102
Nur in das investieren, was einen interessiert	108
Weshalb man nicht in Schwellenländer investieren muss	112
Sich nicht von der Meinung der anderen beeinflussen lassen	114
Wieso Diversifikation sinnvoll ist	121
Selbstwahrnehmung und Investieren	123
Weshalb Shorten keine Option für wertorientierte Investoren ist	125
Weshalb Optionen keine Option für wertorientierte Investoren sind	129
Gebühren und das indirekte Investieren	132
Wie gibt man einen Wertpapierauftrag richtig auf?	139
Ein kurzes Wort zu Musterdepots	143
Distanz zum Geschehen an der Börse gewinnen	146
Wann sollte man verkaufen?	148

TEIL 3

ANALYSE ZUM INVESTIEREN	151
Die Grundlagen	152
Die wichtigsten Kriterien bei der Bewertung von Unternehmen	155
Schritt 1: Das Anlageuniversum verkleinern	160
Schritt 2: Analyse der Buchführung	163
Schritt 3: Analyse des Geschäftsmodells	176
Die Wichtigkeit des Geschäftsmodells vs. die Wichtigkeit der Buchführung	187
Der Easy Buffett	191
Ein einfaches Werkzeug für zwischendurch – oder die nicht existierende Buffett-Value-Formel	205
Schnäppchenfallen und wie man sie erkennt	207
Nachwort	215
Bibliografie	217